

A Leitantrag an den 11. Landesparteitag

**A.1 Wahlprogramm der LINKEN Sachsen für die Landtagswahl
2014**

ÄA.1.141. Änderungsanträge zum Wahlprogramm

Einreicher: Keith Barlow, AG Betrieb-&Gewerkschaft Leipzig

Der Landesparteitag möge beschließen:

Ergänzung in den Zeilen 64 - 66:

alter Text:

Die Förderung von Unternehmen verbinden wir mit einer klaren Orientierung auf tarifliche Bezahlung aller Beschäftigten, wenigstens jedoch mit Mindestlohn.

neuer Text:

*Die Förderung von Unternehmen verbinden wir mit einer klaren Orientierung auf tarifliche Bezahlung aller Beschäftigten, wenigstens jedoch mit **10,-€ Mindestlohn pro Arbeitsstunde.***

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Entscheidung des Parteitages	
angenommen:	abgelehnt:
überwiesen an: _____	
Stimmen dafür: _____ dagegen: _____ Enthaltungen: _____	
Bemerkungen: _____	

A **Leitantrag an den 11. Landesparteitag**
A.1 **Wahlprogramm der LINKEN Sachsen für die Landtagswahl**
2014
ÄA.1.144. **Änderungsanträge zum Wahlprogramm**

Einreicher: Keith Barlow, AG Betrieb-&Gewerkschaft Leipzig

Der Landesparteitag möge beschließen:

Ergänzung in Zeile 248:

neuer Text:

- ***Die Bildung von Losgrößen sowie konsequente Fachlosvergabe, welche der mittelständischen regionalen Wirtschaftsstruktur entspricht (verschiedene Gewerke).***
- ***Die Tarifbindung muss (wieder) hergestellt werden, Leiharbeit, befristete Beschäftigungsverhältnisse sowie geringfügige Beschäftigung lehnen wir ab, Werkverträge sind auf ein sachlich begrenztes Mindestmaß zurückzuführen.***

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Entscheidung des Parteitages

angenommen:

abgelehnt:

überwiesen an: _____

Stimmen dafür: _____ dagegen: _____ Enthaltungen: _____

Bemerkungen: _____

A Leitantrag an den 11. Landesparteitag

**A.1 Wahlprogramm der LINKEN Sachsen für die Landtagswahl
2014**

ÄA.1.148. Änderungsanträge zum Wahlprogramm

EinreicherInnen: Heiko Kosel, Theresia Schulze, Detlev Kobjela und weitere Mitglieder der
LAG Sorbische Linke

Der Landesparteitag möge beschließen:

Einfügung in Zeilen 1834:

alter Text:

Langfristig streben wir die Umstrukturierung von einer Zuwendungs- zu einer Kapitalstiftung an.

neuer Text:

*Langfristig streben wir die Umstrukturierung von einer Zuwendungs- zu einer Kapitalstiftung an, **ohne dabei die grundsätzlichen Förderpflichten des Bundes und der Länder Sachsen und Brandenburg aufzulösen.***

Begründung:

Das langfristige Ziel einer Kapitalstiftung ist nach wie vor richtig. Es ist geeignet, die Sorb_innen aus der alljährlichen demütigenden "Bettlerrolle" herauszulösen und der Selbstbestimmung und Selbstverantwortung zu stärken. Die Erfahrungen der Finanzkrise haben aber auch Grenzen und Probleme von Kapitalstiftungen aufgezeigt; so dass der Hinweis auf das Weiterbestehen der grundsätzlichen staatlichen Förderpflichten notwendig ist.

Entscheidung des Parteitages

angenommen:

abgelehnt:

überwiesen an: _____

Stimmen dafür: _____ dagegen: _____ Enthaltungen: _____

Bemerkungen: _____

A Leitantrag an den 11. Landesparteitag

**A.1 Wahlprogramm der LINKEN Sachsen für die Landtagswahl
2014**

ÄA.1.149. Änderungsanträge zum Wahlprogramm

EinreicherInnen: Heiko Kosel, Theresia Schulze, Detlev Kobjela und weitere Mitglieder der
LAG Sorbische Linke

Der Landesparteitag möge beschließen:

Einfügung in Zeilen 2787:

neuer Text:

Gleichzeitig besteht die Notwendigkeit, das Schutzniveau des sorbischen Siedlungsgebietes vor bergbaubedingter Zerstörung nicht nur beim Braunkohleabbau sondern auch beim Abbau von Kaolin, Kupfer und anderen Rohstoffen gesetzlich zu stärken.

Begründung:

Die gravierenden negativen Auswirkungen des mehr als hundertjährigen Braunkohleabbaus auf das sorbische Siedlungsgebiet sind bekannt. Aktuell kommt der Abbau von Kupfer und Kaolin in der Lausitz hinzu. Die Novelle des Brandenburger Sorbengesetzes hat das Schutzniveau des sorbischen Siedlungsgebietes im bergbaulichen Kontext angehoben.

Entscheidung des Parteitages

angenommen:

abgelehnt:

überwiesen an: _____

Stimmen dafür: _____ dagegen: _____ Enthaltungen: _____

Bemerkungen: _____